

Kinotipp

«Jagdzeit»

Der neue Thriller von Regisseurin Sabine Boss, die für «Der Goalie bin ig» mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnet wurde.

Alexander Maier (Stefan Kurt), der perfektionistische Finanzchef des Schweizer Automobilzulieferkonzerns Walser, hat sein ganzes Leben der Arbeit untergeordnet. Er hofft noch immer, dass seine Ex-Frau und sein Sohn zu ihm zurückkehren – doch dann platzt der neue CEO Hans-Werner Brockmann (Ulrich Tukur) in sein Leben. Der Topmanager soll die Firma umstrukturieren. Die beiden schmieden energisch einen Plan, um den Betrieb in die Zukunft zu retten. Doch schon bald schlägt ihre Kollegialität um in einen erbitterten Kampf. Als ein Deal mit einem Grossinvestor platzt und der geplante Börsengang gestoppt wird, gibt Brockmann Maier die Schuld für das Scheitern. Maier realisiert, dass er alles verloren hat: seinen Ruf, seine Frau und seinen Sohn. In dieser Leere sieht er nur noch eine Möglichkeit, um sich an Brockmann zu rächen.

Hören Sie den Podcast, der anlässlich einer vom «mental help club» organisierten Vorpremiere aufgenommen wurde. Teilnehmende sind u.a. Sabine Boss (Regisseurin), Thomas Ihde (Stiftungspräsident Pro Mente Sana) und Liliana Paolazzi (Fachverantwortliche Beratung/Suizid Pro Mente Sana).



Sie finden den Podcast auf unserer Website

► www.promentesana.ch/podcast

Unsere Expert*innen haben weitere Unterlagen zum Thema Suizid, begleitend zum Film, erstellt. Die Unterlagen finden Sie auf unserer Website

► www.promentesana.ch

NEU: ensa Kurs **«Erste-Hilfe-Gespräche über Suizid»**

Die im Film «Jagdzeit» beschriebene Geschichte ist zwar fiktiv, aber dennoch sehr nah an der Realität. In den letzten Jahren haben Suizide von Männern in höchsten Positionen immer wieder für Schlagzeilen gesorgt. Psychische Gesundheit und stressbedingte Folgeerkrankungen wie Burn-out und Depressionen sind aktuelle Herausforderungen in der Arbeitswelt. Leider sind diese Themen immer noch stark tabuisiert, obwohl sich in der Schweiz jede dritte erwerbsfähige Person erschöpft fühlt. Darüber reden hilft, sich über Handlungsmöglichkeiten rechtzeitig zu in-

formieren, gehört auf die Agenda von Verantwortlichen in Unternehmen. Das Programm «ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit» ist ein in der Praxis bewährtes Angebot, an dem im ersten Jahr bereits über 1000 Personen teilgenommen haben. Ab Frühjahr 2020 besteht ein erweitertes Angebot. Der ensa Kurs «Erste-Hilfe-Gespräche über Suizid» kann unabhängig vom Grundangebot von ensa gebucht werden. Er informiert und stärkt Angehörige, Freund*innen und Arbeitskolleg*innen anhand von praktischen Beispielen und Rollenspielen im Um-

gang mit dem Thema Suizid. Er ist evidenzbasiert und richtet sich an Laien und Erwachsene. Der Kurs dauert 4½ Stunden.

Mehr Informationen

► www.ensa.swiss

Kontakt: Roger Staub,
Geschäftsleiter Pro Mente Sana

► r.staub@promentesana.ch